



abgehalten. Es besteht die Absicht, eine dreiklassige Schule mit 4-5 Lehrkräften ins Leben zu rufen und es sind für die Befolgung derselben 6000 Mark so wie für das zu errichtende Gebäude 15 000 Mk. in Aussicht genommen.

Oldesloe, 31. Mai. Die Stutenkörung des Pferdezuchtvereins für den Kreis Stormarn am 18. und 19. Mai hat folgendes Resultat ergeben. Es wurden vorgeführt in Trittau von 5 Landwirten 7 Stuten; davon wurde 1 neu angefohrt; 4 schon angefohrte Stuten wurden wieder vorgeführt, 2 mit und 2 ohne Füllen und 5 vom Verein eingeföhrte Füllen.

Altona, 28. Mai. Ertrunken ist das 9/10 Jahr alte Kind eines Arbeiters hier selbst in einer Waschkabine.

30. Mai. Die Strafkammer I des Landgerichts hielt heute eine Sitzung ab. Der Landarbeiter Kööp, vielfach vorbestraft, hat im Jahre 1898 in Siebenreichen eine Kuh gestohlen.

**Kleine Mittheilungen.**

Die Klempner und Mechaniker in Wandsbek haben die Arbeit niedergelegt, weil ihnen von den Meistern die Verkürzung der Arbeitszeit von 10 auf 9 1/2 Stunden nicht bewilligt worden war.

Zwei in Vierlanden wohnende Besitzer gerietzen in Streit wegen einer Grundstücks-gerechtigkeit und nur das Gericht sollte entscheiden.

In Kiel schlügen sich zwei „Freunde“ die Köpfe blutig und wurden verhaftet.

Generalmajor von Schlugterman-Langenweyde ist unter Verleihung des Charakters als Generalleutnant zum Kommandanten von Altona und über die in Hamburg und Wandsbek stehenden Truppen ernannt.

Die Strafkammer zu Lübeck verurtheilte den Lehrer Green aus Stodensdorf wegen Verbrechens gegen die Sittlichkeit, begangen an Schülkindern, zu 16 Monaten Gefängniß.

Der Arbeiter Scharfenstein in Pinneberger Dorf war damit beschäftigt, Baumstübben mit Pulver auseinander zu sprengen.

Die Direktion der Hamburg-Altonaer Straheneisenbahngesellschaft erhöhte freiwillig

das Monatsgehalt der Schaffner um 5 Mark zur Vorbeugung des auch für hier drohenden allgemeinen Ausstandes.

Der Apotheker Strud in Aeterfen verkaufte in diesen Tagen seine Apotheke an einen Provinor aus Pinneberg für angeblich 180 000 Mark.

In Woltersdorf ereignete sich der bedauerliche Vorfall, daß der Hofbesitzer Hans Jacob Claussen daselbst beim Heuabwerfen vom Boden fiel und auf der Stelle seinen Tod fand.

Ein gefährliches Kunststück unternahm ein junger Landmann auf dem Fahrwege in der Nähe von Wasserleben. Die Arme getreuzt jagte er die Chaussee entlang, und selbst als er neben einem Wagen dahinsuhr, hielt er es nicht der Mühe werth, die Lenkstange anzufassen.

**Hamburg.**

Der sehr interessante Bericht über das Feuerlöschwesen im Jahre 1899 ist jetzt veröffentlicht worden. Der 1. Bezirk besteht aus der Stadt mit den Vororten, Häfen und Groß-Vorortel, der 2. Bezirk aus den Städten Bergedorf, Ruxhaven und den Landgemeinden.

Ein unangenehmes Mißgeschick passirte einem Herrn am Admiraltäts-Hof. An diesem Gebäude ist ein Malergerüst angebracht, von dem in der Höhe des dritten Stockwerks ein Maler einen Topf mit gelber Farbe herunterfallen ließ.

Eine in der Seilerstraße wohnende Wittve heirathete vor einigen Tagen zum dritten Male und glaubte in ihrem jetzigen Manne die rechte Stütze für ihre zahlreichen Kinder gefunden zu haben.

**Der Krieg in Südafrika.**

London, 30. Mai. Ein Telegramm des Generals Buller aus Newcastle von heute besagt: Die Buren hatten bei Dornberg, hieslich von Newcastle, ein Lager errichtet und bedrohten die rechte Flanke der Engländer.

Pretoria, 30. Mai. Die englischen Truppen, die am Sonnabend den Vaalfluß in der Nähe von Vereeniging überschritten, griffen die Buren bei Witwaterstrand an, wurden aber von diesen unter Louis Botha zurückgeschlagen.

Die Proclamation des Feldmarschalls Roberts, durch die der Drangie-Freistaat annektrirt wird, wurde am 28. Mai auf dem Marktplatz zu Blumfontein von dem Militärgouverneur Pretzman feierlich verlesen.

London, 31. Mai. Die englischen Truppen haben heute Johannesburg besetzt, die englische Fahne ist auf den Regierungsgedäuben gehißt.

Sieben wird der Ausweis über die Einnahmen veröffentlicht, die an Zöllen und Verbrauchssteuern im Rechnungsjahre 1899,

**Deutsches Reich.**

Ueber eine Rede des Prinzen Ludwig von Baiern, des bairischen Thronfolgers, ist in der letzten Zeit in den Zeitungen viel geschrieben worden. Seine Worte, Baiern beanspruche als Mitglied des deutschen Reiches keine „Gnade“, sondern sein gutes Recht, wurde vielfach als Spitze gegen Preußen gedeutet und man glaubte berechtigt zu sein, die Ursache der Redewendung in höflichen Bestimmungen zu suchen.

Die ministerielle „Berl. Corr.“ meldet: Der Minister des Innern bestimmte durch Zirkularerlaß, daß künftig Gesuchen um Genehmigung der Namensänderung von Personen jüdischen Glaubens oder Herkunft, bezw. um Bestätigung des von übergetretenen Juden bei der Taufe angenommenen Familiennamens nicht ohne vorher eingeholende Ermächtigung des Ministers Folge gegeben werden soll.

Bei der am 25. Mai stattgehabten Reichstagsersatzwahl im 7. badischen Wahlkreise (Offenburg), wurden Ganzen 18 603 Stimmen abgegeben.

Der christliche Dissident A. Hoffmann war angeksuldigt worden, sich dadurch strafbar gemacht zu haben, daß er seinen Sohn vom schulpflichtmäßigen Religionsunterricht ferngehalten habe.

Die Proclamation des Feldmarschalls Roberts, durch die der Drangie-Freistaat annektrirt wird, wurde am 28. Mai auf dem Marktplatz zu Blumfontein von dem Militärgouverneur Pretzman feierlich verlesen.

Die Proclamation des Feldmarschalls Roberts, durch die der Drangie-Freistaat annektrirt wird, wurde am 28. Mai auf dem Marktplatz zu Blumfontein von dem Militärgouverneur Pretzman feierlich verlesen.

Sieben wird der Ausweis über die Einnahmen veröffentlicht, die an Zöllen und Verbrauchssteuern im Rechnungsjahre 1899,

das am 1. April djs. Js. abgeschlossen, der Reichsstatte zugeslossen sind; die Einnahmen betraufen sich danach insgesammt auf 784,5 Millionen Mark, rund 2,2 Millionen Mark mehr als im verfloffenen Jahre.

Bei der Reichstagsersatzwahl im ersten Wahlkreise Mittelfranken wurde Dr. Südekum (Sozialist) mit 22 045 von 37 864 abgegebenen Stimmen gewählt.

Bei der Landtagsersatzwahl in Bissa-Mawitsch-Gostyn-Grautadt ist an Stelle des verstorbenen Abgeordneten Kollisch, Rechtsanwalt und Notar Eduard Wolff (Bissa i. Pol.), frei. Vereinigt mit 334 Stimmen gegen 191 polnische Stimmen gewählt.

**Ausland.**  
**Frankreich.**

Die Aufregungen der letzten Sitzungen der Deputirtenkammer, die durch das Vorgehen der Nationalisten hervorgerufen wurden, haben den Kriegsminister Galliffet veranlaßt, seine Demission zu geben.

**Asien.**

Der Ausstand der Boxer in China scheint einen bedeutlichen Umfang anzunehmen, die fremden Mächte haben Kriegsschiffe nach Tientsin gesandt und Truppen gelandet.

Aus Tientsin wird berichtet: Zum Schutze der fremden Gesandtschaften sind Truppen-Detachements der verschiedenen auswärtigen Mächte, jedes 100 Mann stark, nach Peking beordert worden.

**Afrika.**

Das englische Kolonialamt erhielt von Oberst Willcocks, der soeben zur Leitung der Operationen gegen die Aschantis gelandet ist, ein Telegramm, wonach Major Willinson aus Prachu mittheilt, daß Lieutenant Slater, der wie es scheint, ein isolirtes Kommando zum Entsaß Kumassis führte, in der Nähe von Kwisa von den Rebellen überfallen und getödtet und seine Mannschaften vollständig aufgerieben wurden.

**Mannigfaltiges.**

Eine unaufgeklärte Aufklärung. Aus Weimar wird berichtet: In der „Eichsfeldia“ findet sich folgendes Injerat: „Aufklärung! Franziska Lins Ignaz Menge Verlobte.“

Die vorstehende Anzeige war nach statgehabter Verlobung mit mir bereits zur Absendung an die Verwandten und Bekannten im allseitigen Einverständnis fertiggestellt.

In Konitz wurde der Fleischermeister Hoffmann und seine Tochter unter dem Verdacht der Ermordung Ernst Winter's durch den Kriminalinspektor Braun verhaftet und in das hiesige Untersuchungsgefängniß übergeführt.



59

Zur bevorstehenden Ernte empfehle:  
**Alle Sorten Sensen**  
 Sensenhämmer und Ambosse,  
 Sensenringe, Sensenstreicher.  
 Für gute Schnitffähigkeit der Sensen leiste Garantie.  
**Aug. Köster, Altrahlstedt, Eisenwarenhandlung.**

**Löwen-Brauerei Act.-Ges. Hamburg.**

In Folge des von uns ohne Kündigung fortgebliebenen Vertreters **Sengelmann** suchen wir sofort einen tüchtigen

**Bierfahrer**

für **Wandsbeck** und ganze Umgebung.  
 Gleichzeitig bitten wir unsere verehrten Abnehmer um Aufgabe ihrer Adressen und versprechen wir stets prompte Bedienung.

Wir empfehlen unsere garantirt rein aus **Malz, Hopfen, Hefe u. Wasser** qualitätvollst eingebrauten Biere, wie

**Pilsener, Blitz-Bräu, Culmbacher u. Malz-Extrakt-Bier**

und bitten um freundliche Unterstützung.  
 Unsere verehrte Kundschaft in **Lütjensee, Hoisdorf und Fuhrwegen** wird für die Folge in promptester Weise von unserem Vertreter **A. Mecklenburg, Dwerkathen** besorgt werden.

**Löwen-Brauerei Act.-Ges.**

**Bekanntmachung!**

Rath und Auskunft in allen Prozeßsachen, sowie Anfertigung jegl. schriftl. Arbeiten, als: Schulduntunden, Gestionen, Testamenten, Verträgen, Klagen, Gesuchen u., sowie Uebernahme von Vertretungen vor Gericht durch

**H. Timm,**  
 Prozeßagent, Ahrensburg,  
 Hamburgerstraße 8.

**Särge**  
 in jeder Größe, und **Sterbekleider** u.

in allen Preislagen zu soliden Preisen, hält empfohlen, auch empfiehlt sich zur

Uebernahme **ganzer Beerdigungen**

**C. Schmidt,**  
 Altrahlstedt, von Bülow-Straße.

Mein  
**Ausverkauf**

dauert nur noch **bis 10. Juni,**  
 da dann das Lokal **geschlossen** wird. Die noch **vorhandenen Waaren** werden bis zu diesem Tage **für jeden Preis ausverkauft.**  
 Wer **gute Waaren** zu **billigen Preisen** kaufen will, **beeile sich,** seinen Einkauf **sofort** zu besorgen im

**Waarenhaus**  
**Max Philipsborn, Ahrensburg**  
 Lohe Nr. 2.

**Herren-&Knaben-Garderoben**

**Herren-Kammgarn-Cheviot-Anzüge jetzt Mk. 17,—**

**Herren-Kammgarn-Anzüge jetzt Mk. 22—38,**

**Sommer-Anzüge, Joppen, Hosen, Westen, Sommer-Paletots, Wäsche, Hosenträger, Hemden, Schirme u.,**  
 bei größter Auswahl enorm billig.

**Knaben-Anzüge und -Blousen**

in reizenden Neuheiten,  
**Cravatten** infolge vortheilhaften Einkaufs von 5 Pfg. an.  
**Herren-Stroh Hüte** von 25 Pfg. bis Mk. 7.80, **Herren-Filzhüte** von 50 Pfg. an,  
**Knaben-Hüte und Mützen** in schönster Auswahl.

**J. Stallbohm, Altrahlstedt,**

am Bahnhof.

**Zirkus Winter in Ahrensburg**  
 auf dem Marktplat.

Am 1. Pfingsttage 2 Vorstellungen, am 2. Pfingsttage 2 Vorstellungen, am 3. Pfingsttage Abends 1 Vorstellung.

Neuerbauter Zelt-Zirkus, 1000 Personen fassend. Die Vorstellungen bestehen in der höheren Reikunst, Pferde-Dressur, mimisch-plastischen Darstellungen, komischen Nationaltänzen, Luftturnen u. Vorführung des dreifürten Wunder-Eisels **Nigala.** Derjenige, welcher im Stande ist, den Esel dreimal im Galopp in der Manege herum zu reiten, erhält eine Prämie von **50 Mark.** — Zum Schluß jeder Vorstellung: **Große Ausstattungs-Pantomime.**

Preise der Plätze: 1. Platz 75 Pfg., 2. Platz 50 Pfg., Stehplatz 30 Pfg. Kinder unter 10 Jahren zahlen auf allen Plätzen die Hälfte. Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. — An Sonn- und Feiertagen finden zwei Vorstellungen statt, die 1. beginnt nachmittags 4 Uhr, die 2. abends 8 Uhr. Um zahlreichem Besuch bittet

Achtungsvoll **E. Winter, Direktor.**  
 Nach der Vorstellung: Großes Hippodrom- und Vergnügungs-Meilen für Herren, Damen und Kinder.

**Zur gefl. Beachtung.**

Am Dienstag, den 5. Juni werde ich an der **Timmerhorne** Scheide ein Stück **Haideland** abbrennen. **Nehagen. R. Bilderbeck.**

Zur **Pfingst-Feier** am Dienstag, den 5. Juni und zur **Nachfeier** am Sonntag, den 17. Juni ladet freundlichst ein **Bünningstedt. J. Ahrens.**

Für Dame mit 1jähr. Kind bill. Verleiht. gef. 3. Juli f. 3—4 Wochen. Df. m. nach Angab. sub A. M. postl. Wandsbek erb.

Zur **Pfingst-Feier** am Montag, den 4. Juni (2. Pfingsttage) ladet freundlichst ein **Ahrensfelde. J. Wriggers.**